



DEUTSCHER MUSEUMSBUND

**Deutscher Museumsbund e.V.**

Büro Berlin

In der Halde 1

14195 Berlin

Tel.: 030/ 84 10 95-17

Fax: 030/ 84 10 95-19

E-Mail: [office@museumsbund.de](mailto:office@museumsbund.de)

- P R E S S E M I T T E I L U N G -

### **"Deutschland - ein Paradies für Kunstdiebe?"**

#### **Deutscher Museumsbund kritisiert Änderung des Schuldrechts**

Der Deutsche Museumsbund kritisiert das geplante "Gesetz zur Modernisierung des Schuldrechts", das in der vergangenen Woche in zweiter und dritter Lesung vom Bundestag beschlossen und am morgigen Mittwoch im Rechtsausschuß des Bundesrates beraten wird.

Die Reform des Schuldrechts sieht in Paragraph 197 vor, dass der Anspruch des Eigentümers auf Herausgabe in 30 Jahren verjährt. "Dies hätte katastrophale Folgen für den Kulturgüterschutz in unserem Land", so Dr. Martin Roth, Präsident des Deutschen Museumsbundes. "Ein Kunstdieb müsste folglich nur noch eine längere Lagerfrist in Kauf nehmen, um seine Beute nach der Verjährung mit enormer Gewinnsteigerung - und völlig rechtmäßig - wieder zu veräußern! Darüber hinaus, so Roth, stehe mit der Verabschiedung des Gesetzes die Glaubwürdigkeit Deutschlands auf dem Spiel: "Seit Jahren diskutieren wir über Restitutionsansprüche, und wir bemühen uns um die Rückführung kriegsbedingt verlagerten Kulturgutes - und mit einem Streich wären alle Ansprüche verjährt? Das ist doch unglaublich!"

Sollte der Bundesrat in seiner Sitzung am 9. November zustimmen, tritt die Reform des Bürgerlichen Gesetzbuches bereits am 1. Januar 2002 in Kraft. Roth: "Es muss alles unternommen werden, damit diese Vorschrift über die Verjährung absoluter Rechte noch ersatzlos gestrichen wird!"

(23. Oktober 2001)

This document was created with Win2PDF available at <http://www.daneprairie.com>.  
The unregistered version of Win2PDF is for evaluation or non-commercial use only.